

J.2012.0040

Beitrag von „muddyliz“ vom 28. Juli 2014, 23:52

Hallo Erich,

bezüglich E. obrepanda mit Lobivien ist die Sache klar: Nahe Verwandtschaft.

Herr Kellner bezog sich mit seinen Bemerkungen wohl eher auf die "exotischen" Kreuzungen wie z.B. Epiphyllum x Echinopsis oder Aporo. flagelliformis x Trichocereus candicans. Da besteht tatsächlich keine nahe Verwandtschaft. Da hängt alles vom Zufall ab, von äußeren Umständen und vom Zusammenspiel der Gene: Mal klappt's, mal nicht. Das hat schon Darwin festgestellt: <http://www.textlog.de/25128.html>

Auch kann z.B. die Interaktion von Pollen und Narbe die entscheidende Rolle spielen (siehe z.B. Zementbestäubung) oder die Länge des Griffels.

Vielleicht kann Markus oder Willi mal diese Diskussion abtrennen und ein eigenes Thema (exotische Kreuzungen) dazu öffnen. Sonst läuft Wladis Blütenvorstellung aus dem Ruder.